



An diesem Wochenende zeigen sie, was sie monatelang geprobt haben: **Melissa Flaßwinkel, Annika Loskamp, Daniel Löken, Florian Loskamp, Lars Knufmann und Marina Boland (von links).**

FOTO: GABY FRANKEMÖLLE

Amüsante Verwicklungen

Die Spielschar Mussum hat „Kattenjammer“ – aber nur auf der Bühne. Ihr neues Sommerstück feiert nun Premiere.

Wie man sich am Tag nach dem Schützenfest fühlt, dürften manche Mussumer und Biemenhorster wissen. Aber sicherlich niemandem geht's so schlecht wie Bauer Klaus Mehrstens (Florian Loskamp): Er hat sich nach Aussagen seiner Trinkkumpanen (Daniel Löken und Lars Knufmann) am Vorabend volltrunken verlobt – aber mit wem bloß? Haben Magd Tine (Melissa Flaßwinkel) oder das junge Mädchen Nele (Marina Boland) etwas damit zu tun?

Aufführungen am Samstag und Sonntag

Welche amüsanten Verwicklungen sich aus der Erinnerungslücke von Bauer Mehrstens ergeben, können Zuschauer am Samstag, 18. Juni, und Sonntag, 19. Juni, im Bürgerzentrum Biemenhorst, Willi-Pattberg-Ring 2, beim Einakter „Kattenjammer“ miterleben. Einlass zum plattdeutschen Sommertheater der Spielschar Mussum ist am Samstag um 19 Uhr, am Sonntag um 15 Uhr.



Auch draußen wurde fleißig geprobt. FOTO: SPIELSCHAR MUSSUM

Als „Kooperationspartner“ übernehmen Mitglieder der Katholischen Landjugend Mussum-Biemenhorst bei den Vorstellungen die Bewirtung der Besucher mit Getränken, Snacks, Kaffee und Kuchen. Die Häppchen sind im Eintrittspreis schoninbegriffen. Karten für beide Aufführungen gibt es im Vorverkauf bei Lotto-Toto Guido Ranz am Einkaufszentrum Biemenhorst (Willi-Pattberg-Ring 4) und – falls noch vorhanden – an der Tageskasse. Wichtiger Hinweis dazu vom Spielschar-Vorsitzenden Paul Venderbosch: „Vor allem am Sonntag ist die Vorstellung schon drei Viertel voll – also besser vorher Karten kaufen.“

Seit Ende April proben die sechs Akteure für den „Kat-

tenjammer“, anfangs noch mit Textbuch, inzwischen längst ohne. Dafür hilft Souffleuse Annika Loskamp aus, wenn es mal hakt. Immerhin umfasst das Stück 22 DIN-A-4-Seiten Dialog und dauert knapp 60 Minuten. Die „großen“ Aufführungen im Herbst sind mit drei Akten zwar länger, aber

Chance für den Nachwuchs

beim Sommertheater bekommt bewusst der Nachwuchs der Spielschar eine Chance, sagt Venderbosch. So debütiert Florian Loskamp als Spielleiter, Marina Boland und Daniel Löken übernehmen zum ersten Mal eine Rolle.

Letzterer ist mit fast 40 Jahren ein „Spätberufener“, der eigentlich „nur mal zum Gucken kommen wollte“, nachdem sein Bruder früher auch in der Spielschar aktiv war. Prompt gab es eine Rolle mit reichlich plattdeutschem Text. Der stammt im Original von Rinje Bernd Behrens und wurde von Maria Loskamp und Lisa Kruse auf „Bokelts Platt“ umgeschrieben. *fra*